

Dinstag den 10. Oktober 1876.

(3648—1)

Nr. 10663.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 227 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 4. Oktober 1876 auf der ersten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Originalcorrespondenz mit der Ueberschrift: „Deželno volitve na Goriškem“, beginnend mit: „Volitve deželnih“ und endend mit: „domače gnjezdo,“ begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 227 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 4. Oktober 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Saßes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 7. Oktober 1876.

(3461b—3)

Nr. 4308.

Lieferungs-Ausschreibung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zur Sicherstellung des Montursbedarfes der Mannschaft des k. k. Matrosencorps für das Jahr 1877

am 13. November 1876

beim k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) in Wien eine Offertverhandlung abgehalten werden wird.

Die Lieferungsgegenstände sind:

1. Gruppe: **Fuch- und Wollsorten;**
2. Gruppe: **Wäsche und andere Leinwandartikel;**
3. Gruppe: **Fußbekleidung und andere Ledersorten;**
4. Gruppe: **Wirkwaren (Fusssocken, Leibel);**
5. Gruppe: **Kopfbedeckungsartikel;**
6. Gruppe: **Posamentierwaren, Bordkappenbänder, Halsflöre und Halschleifen;**
7. Gruppe: **Metallwaren.**

Die übrigen auf die Offertverhandlung sowie Einlieferung der Montursorten bezugnehmenden besonderen Bestimmungen sind in der Nr. 225 vom 2. Oktober 1876 dieses Blattes näher erörtert.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium
(Marine-Section).

(3478—2)

Nr. 12860.

Studentenstiftung.

Bei der vom Gemeinderathe der Stadt Laibach errichteten „Kaiser Franz Josef-Stiftung“ kommen zwei Plätze mit je 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige, und in deren Ermangelung überhaupt in Krain geborene Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule bis

Ende Oktober 1876

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 26. Sept. 1876.

(3479—3)

Nr. 13121.

Waisenstiftung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1876 zur Vertheilung. Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborene Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis

20. Oktober 1876

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 26. Sept. 1876.

(3597—2)

Nr. 13364.

Stiftung.

Bei dem Magistrate kommt die Katharina Warnuß'sche Stiftung mit 126 fl. für das Triennium 1877, 1878 und 1879 an zwei fromme Mädchen aus der Verwandtschaft der Stifterin, und in deren Ermangelung an zwei Bürgerstöchter in Laibach, als Erziehungsbeitrag zur Verleihung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis

Ende Oktober 1876

bei diesem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 2. Oktober 1876.

(3518—3)

Nr. 8171.

Rundmachung.

Infolge hohen k. k. Handels-Ministerial-Erlasses vom 20. September d. J., Z. 25970, wird das Postrittgeld vom Monate Oktober 1876 bis Ende März 1877 für Extraposten und Separatfahrten:

im Küstenlande mit . . . 1 fl. 40 kr.,
in Krain mit 1 " 26 "
für ein Pferd und die Distanz von einem Miriameter = 10 Kilometer festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest am 29. September 1876.

k. k. Postdirection.

(3623—2)

Nr. 2429.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratshach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der **Katastralgemeinde Dvor** auf den 13. Oktober l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich in Dvor einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Ratshach am 6. Oktbr. 1876.

(3595—3)

Nr. 7502.

Jagd-Verpachtung.

Am 14. Oktober l. J., 9 Uhr vormittags, wird die Jagdgerechtsame der Gemeinde Willischgraz vom 13. Oktober 1876 an gefangen auf fünf nacheinanderfolgende Jahre im Picitationswege hieramts verpachtet werden.

Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Besatze eingeladen, daß die Pachtbedingungen bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 2ten Oktober 1876.

(3619—1)

Nr. 7694.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. V, Nr. 12,

am 14. Oktober 1876

die Lokalerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches

der Katastralgemeinde Stadlesk

beginnen werden.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 4. Oktober 1876.

(3468—3)

Nr. 7803.

Rundmachung.

Am 23. Oktober 1876, um 9 Uhr vormittags, wird der mit der

Anlegung der neuen Grundbücher für die Stadt Laibach

betrante k. k. Landesgerichtsrath Johann Ribitsch die diesbezüglichen Erhebungen, und zwar zuerst für die Katastralgemeinde „Stadt Laibach“, in dem dazu bestimmten ebenerdigten Kanzleilokale am Jakobspitze Haus-Nr. 139 beginnen.

Hievon erfolgt nach § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 Nr. 12 die Rundmachung mit dem Bemerken, daß alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

Laibach am 28. September 1876.

(3484—3)

Nr. 6884.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Weiniz

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 30. September an durch vierzehn Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 14. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, beim Johann Pintar in Weiniz Nr. 16 stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes erfolgen kann.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30. September 1876.

(3137—3)

Nr. 4023.

Edict

Dem Stefan Laurin von Semitz und Stefan Poß von Amtmannsdorf, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. Juni 1876, Zahl 4023, der Maria Röthel aus Sodingdorf wegen Erlöschenerklärung einer Satzpost per 40 fl. 17 kr. und 41 fl. 24 kr. sammt Anhang Herr Johann Laurin aus Krupp als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 18. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Juni 1876.

(3325—1)

Nr. 7161.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Kling von Kompolze, durch den Nachhaber Anton Mustar von dort, die exec. Versteigerung der dem m. b. Johann Korosec, durch seinen Vater Fernej Korosec von Kompolze gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Fasc. IV, Einl. Nr. 69 vorkommenden Gartenparzelle Nr. 1618 mit 526 □ Rst. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

21. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Großlaschitz am 7. September 1876.

(3399—2)

Nr. 7051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Steueramte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Martin Anzel von Wuschinsdorf Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Realitäten sub Extr. Nr. 39 Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

17. November und die dritte auf den

16. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Mödling am 8. August 1876.

(3612—1)

Nr. 10529.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 6. April 1876, Z. 13122, in der Executionssache des Anton Domladitz von Feistritz gegen Josef Evtan von Gasse pcto. 100 fl. auf heute angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

13. Oktober 1876

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 15ten September 1876.

(3411—3)

Nr. 11652.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lipove von Seedorf wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die exec. Realitation der dem Franz Svigel und der Agnes Strazisar von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 395, Rectf. Nr. 298, Einl. Nr. 350 ad Sonegg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. Oktober 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Juli 1876.

(3086—3)

Nr. 5696.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Anton v. Pilpach aus Randershof gehörigen, gerichtlich auf 7740 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 281 ad Munkendorf, Einlage Nr. 15 der Steuergemeinde Randers, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Vittai am 21ten August 1876.

(3278—3)

Nr. 3502.

Erinnerung

an Josef Homann und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Homann wegen seines unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Graß senior von Vormarkt wider dieselben die Klage auf Eröffnung des Eigenthumes der Realität

Urb. Nr. 598 ad Herrschaft Stein sub praes. 4. September 1876, Z. 3502, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. September 1876.

(3276—3)

Nr. 3357.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Waband von Reifen die exec. Versteigerung der dem Franz Bogelnit von Steinbüchel gehörigen, gerichtlich auf 350 fl., 25 fl., 15 fl., 12 fl. und 35 fl. geschätzten Realitäten sub Post-Nr. 92, 38/a, 189, 279 und 329 ad Herrschaft Radmannsdorf wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 16. Jänner 1876, Z. 165, schuldigen 7 fl. 82 kr c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Anstuf 1876.

(3270—3)

Nr. 6820.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rezel von Grabronz die exec. Versteigerung der dem Johann Wellensel von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 908 fl. geschätzten Subrealität Extr. Nr. 34 der Steuergemeinde Grabronz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Mödling am 1ten August 1876.

(3232—3)

Nr. 5511.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Josef Wolau von Laibach, durch Hrn. Dr. Sajovic, gegen Jakob Santel von Belesko die mit dem Bescheide vom 26sten Jänner 1876, Nr. 738, auf den 23sten Juni 1876 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 96 ad Buegg pcto. 105 fl. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den

17. Oktober 1876

übertragen worden ist.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Juni 1876.

(3272—3)

Nr. 6818.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petrit von Kerschdorf die exec. Versteigerung der dem Josef Hönigsmann von Gradniz gehörigen, gerichtlich auf 1371 fl. geschätzten Subrealität Extr. Nr. 14 der Steuergemeinde Söbberich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Mödling am 1ten August 1876.

(2661—2)

Nr. 13366.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Gertraud Kregar und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der Gertraud Kregar und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Grum von Altl. Oberlaibach, durch Dr. Mosch, wider dieselben die Klage auf Anerkennung seines Eigenthumes auf die Wiesrealität Urb. Nr. 31 1/2 ad Commenda Laibach, Catastr. parzellen Nr. 4787 der Steuergemeinde Bresowitz, im Flächenmaße von 1 Joch und 1415 □ Rst., und Gestattung der Löschung dieses Eigenthumsrechtes bei der gedachten Realität sub praes. 28. Juni 1876, Z. 13366, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Advocat Brosch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach am 5. Juli 1876.

(3169—1)

Nr. 5989.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Mite Simic von Radomiz gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 3 Steuergemeinde Radomiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 7. Juli 1876.

(3172—1)

Nr. 6258.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Mihelich von Semic gehörigen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Semic Extr.-Nr. 125 und 126 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

20. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 14. Juli 1876.

(3391—1)

Nr. 5621.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Schneider von Ring, durch Herrn Dr. Benedikt, die exec. Versteigerung der dem Johann Kofel von Morobiz gehörigen, gerichtlich auf 432 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXII, fol. 3058 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 2. August 1876.

(3326—1)

Nr. 4502.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Alerars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der der Franziska Kersjovani in Dornberg gehörigen, gerichtlich auf 8222 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auerberg tom. IX, fol. 127, Urb.-Nr. 855, Rctf.-Nr. 713 vorkommenden, in Großlaskiz gelegenen Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 18. Mai 1876.

(3144—1)

Nr. 7870.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Zablaniz gegen Anton Gerzina von Oberfemon S.-Nr. 16 wegen schuldigen 84 fl. 9 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablaniz sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2180 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Oktober,

17. November und

19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(3125—1)

Nr. 4501.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, gegen Lukas Igajnar von Dednit wegen aus dem Rückstandsausweise vom 4. Juli 1874 schuldigen 12 fl. 7½ kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auerberg sub tom. XII, fol. 23, sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 500 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. Oktober,

18. November und

21. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem An-

hange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 18. Mai 1876.

(3248—1)

Nr. 2536.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demjar, als Nachhaber des Matthäus Germ von Voitsch, gegen Franz Habe von Sovel wegen schuldigen 216 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Vach sub Urb.-Nr. 204/226 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1457 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. Oktober,

18. November und

16. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokolle, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 7ten August 1876.

(3260—1)

Nr. 5153.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Cerne, durch Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der dem Johann Burger von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 4656 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfelden sub Urb.-Nr. 101, Einl.-Nr. 1076 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. August 1876.

(3171—1)

Nr. 6259.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Horvat von Beretensdorf gehörigen, gerichtlich auf 673 fl. geschätzten Pubrealität Extr.-Nr. 33 der Steuergemeinde Wufschindorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 14ten Juli 1876.

(3455—1)

Nr. 4887.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Alerars, die exec. Versteigerung der dem Franz Widrich von Braniow Nr. 54/15 gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 219 und 228 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten September 1876.

(3206—3)

Nr. 3376.

Erinnerung

an die Erben des Michael Petric und die Erben der Katharina Koporc von Zauchen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Erben des Michael Petric und den Erben der Katharina Koporc von Zauchen hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Baumgartner & Söhne von Laibach, durch Dr. Wurzbach, die Klage de praes. 2. August 1876, Z. 3375, auf Anerkennung von Entschädigungsansprüchen pr. 250 fl. und Gestattung der Bezahlung derselben aus dem Meistbote vom 24. Dezember 1872, Z. 4195, und vom 2. Februar 1874, Z. 405, pr. 631 fl. 60½ kr. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

18. Oktober l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den ersten Anton Petric von Goritica, den letzteren aber Lukas Koporc von Zauchen als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtschuld zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 2ten August 1876.

Zur Nachricht.

Ich beehre mich meinen p. t. Kunden anzuzeigen, dass Herr

J. L. Fogl

nicht mehr Vertreter meiner Bank ist und auch nie Vollmacht hatte, Geldbeträge für meine Rechnung einzukassieren. (3647)

Triest, 8. Oktober 1876.

Achtungsvoll

Bankhaus:

M. Majonica.

Einladung.

Jene p. t. Vereinsmitglieder, welche mit dem Beitrage für das Jahr 1876 noch im Rückstande sind, werden erinnert, denselben im Verlaufe dieser Woche bei dem Vereinskassier Herrn **Achtschin** einzuzahlen.

Der Ausschuss des Musikvereines.

(3646)

Damen

Rath und Hilfe in jeder discreten Angelegenheit bietet das berühmte Werk: „**Geheime Winke**.“ Nur direct zu beziehen für 3 fl. durch **Mosers Verlagsanstalt in Dresden, Altstadt.** (3496) 10—3

Verpachtung.

In der Nähe einer Gewerkschaft wird ein

Gasthaus

sammt

Fleischhauerei

in einem neugebauten Hause, wo ein guter Betrieb erzielt werden kann, unter annehmbaren Bedingungen bis Anfang November l. J. verpachtet.

Nähere Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau Müller in Laibach.** (3635) 6—1

Verkäuflich

5000 Kilogramm Wiesenheu (süßes) à fl. 2.50 per 100 Kilogramm, ebensoviel **Kleeheu** à fl. 3., im ganzen oder partienweise; ferner circa **10,000 Kilogramm grosse Kartoffeln**, feine amerikanische Sorten, à 2 fl. 90 kr., durch die (3628) 2—2

Gutsverwaltung Smerek, bei **Weixelberg, Post Pösendorf.**

Am **Jahrmärktsplatz Nr. 287** sind

Lokalitäten,

für **Verkaufsgewölbe, Kanzleien, Magazine** u. s. w. geeignet, sogleich zu vergeben. Näheres beim **Eigenthümer.** (3329) 7

Am **12. Oktober 1876**

werden auf dem **Gute**

Scherenbüchl

nächst **Aich**, letzte Post **Vir**, 9 Stück Kühe, 2 Wagenpferde, 1 Fohlen, mehrere Wirthschaftsgeräthe und sonstige Geräthschaften, unter diesen 1 sehr gute Handdreschmaschine, 1 ganz und ein halb gedeckter Wagen, eine Sammlung von Tischlerwerkzeugen und Citronenbäume, freiwillig im Licitationswege verkauft. (3547) 3—3

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unangenehmen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Marnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr **Häussbühl** sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.** Auch Hautauslässe, Erysipelen, Fless bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis** und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (4076) 100—86

Notiz-Büchel

billig zu haben in der Buchhandlung von **Kleinmayr & Bamberg.**

Rundmachung.

Die **krainische l. l. Landwirthschaftsgesellschaft** wird

am **14. Oktober d. J.,**

vormittags 9 Uhr, zu **Laibach** im Hofe des Gasthauses „zum **baierischen Hof**“ an der **wiener Linie** circa 25 bis 30 Stücke aus der **Staatsubvention** angekaufte **Zuchtrinder, Stiere** und **Kalbinnen** der **märzthaler Rasse,**

am **18. Oktober d. J.,**

früh 9 Uhr, aber in **Krainburg** circa 20 Stücke **Stiere** und **Kalbinnen** der **mölkthaler** und **pinzgauer rothen Rasse** im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.

Diese **Zuchthiere** werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hierfür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, daß der Erstlichungspreis gleich bar bezahlt und das erstandene Thier wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht erhalten werde, weshalb aber auch nur hierländige Viehzüchter zur **Licitation** zugelassen werden.

Laibach am **27. September 1876.**

(3530) 2—2

Der Centralausschuß der l. l. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain.

(3472—3)

Nr. 5599.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben nach dem am 8. Jänner 1876 verstorbenen **Bettler Josef Zafi.**

Vom **l. l. Bezirksgericht Rassenfuß** wird bekannt gemacht, daß am 8. Jänner 1876 der aus **Rassenfuß** gebürtige **Bettler Josef Zafi** ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Geschwister **Anton, Johann, Maria** und **Gertraud Zafi** unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

vom unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftsbescheinigung anzubringen, widrigenfalls die Hinterlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten **Curator Anton Piznoch** von **Rassenfuß** abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am **28. September 1876.**

(3527—2)

Nr. 5011.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 10. August 1876, Z. 5011, wird bekannt gemacht, daß die in der **Executionssache** des **Franz Kuralt** von **Gorenjavas**, durch **Dr. Mencinger**, **Advocat** in **Krainburg**, gegen **Barthelmä Konz** von **Goritsche** für die unbekannt wo befindlichen **Valentin, Andreas, Katharina, Maria** und **Georg Konz** und **Barthelmä Konz** lautenden **Realfeilbietungs**rubriken dem für dieselben aufgestellten **curator ad actum** **Herrn Dr. Burger**, **Advocat** in **Krainburg**, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am **19. September 1876.**

(3526—2)

Nr. 5734.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom **l. l. Bezirksgericht Krainburg** wird bekannt gemacht, daß die in der **Executionssache** des **l. l. Steueramtes Krainburg** gegen **Lukas Bajt** von **St. Georgen** auf den **14. September l. J.** angeordnete erste **exec. Feilbietung** als abgehalten erklärt und zu der auf den

14. Oktober und

15. November 1876

angeordneten zweiten und dritten **executiven Feilbietung** geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am **17. September 1876.**

(3178—3)

Nr. 6332.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 8. September 1875, Z. 5918, bis auf weiteres sistierte dritte **executive Realfeilbietung** in der **Executionssache** der **l. l. Finanzprocuratur** in **Laibach** gegen **Martin Bajal** von **Radovica** Nr. 12 pcto. 68 fl. 76 1/2 kr. fl. A wird mit dem vorigen Anhang **reassumando** auf den

18. Oktober 1876

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mödling am **18ten Juli 1876.**

(3078—2)

Nr. 3430.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Juni 1876, Z. 2125, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die auf den **14. August** und **14. September 1876** angeordnete erste und zweite **Feilbietung** der **Realität Urb. Nr. 1332** ad **Herrschaft Velbes** als abgehalten erklärt wurde und daß sonach nur die dritte **Feilbietung** am

14. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, in loco **Witnag** vorgenommen werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am **28. August 1876.**

(3524—2)

Nr. 4424.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der **Executionssache** des **Joh. Erschen** von **Oberseifching**, durch **Herrn Dr. Burger** von **Krainburg**, gegen **Valentin Berlek** von dort auf den **18. September l. J.** angeordneten ersten **rec. Feilbietung** kein **Kaufslustiger** erschienen ist, so wird zu der auf den

18. Oktober und

18. November 1876

angeordneten zweiten und dritten **Feilbietung** geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am **19. September 1876.**

(2693—2)

Nr. 11215.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem **l. l. Bezirksgericht Großlaschitz** wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Mathias Modic**, **Curator** des **Mathias Grebenz'schen** Nachlasses, die mit Bescheide vom 4ten Dezember 1874, Z. 8636, auf den 18ten Dezember d. J. angeordnete dritte **Realfeilbietung** der dem **Johann Mauser** von **Hočevje** gehörigen, sub **Actf. Nr. 316** ad **Grundbuch Jabelsberg** vorkommenden **Realität** auf den

14. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am **18. Februar 1876.**

(3141—3)

Nr. 7862.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem **l. l. Bezirksgericht Feistritz** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Herrschaft Zablaniz**, durch den **Nachhaber** **Herrn Heinrich Josef Fijcher**, die mit dem Bescheide vom 14. April 1871, Z. 2549, auf den 28. November 1871 angeordnet gewesene dritte **exec. Feilbietung** der dem **Anton Sircel** von **Topolz** Nr. 29 gehörigen, im **Grundbuche** der **Herrschaft Zablaniz** sub **Urb. Nr. 224** vorkommenden **Realität** mit dem vorigen Anhang auf den

13. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, im **Reassumierungswege** angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am **15ten Juli 1876.**

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Firma **Johann Baumgartner & Söhne** sowie der öffentlichen Gesellschafter dieser Firma, der Herren **Johann Baumgartner, Camillo Baumgartner u. Joh. Baumgartner jun.,** **Handelsleute** in **Laibach.**

Von dem **l. l. Landesgerichte** in **Laibach** ist die **Eröffnung** des **Concurses** über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die **Concursordnung** vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der im **Register** für **Gesellschaftsfirmer** zum **Betriebe** einer **Landesproducten-Handlung** und eines **Spezereiwarengeschäftes** in **Laibach** eingetragenen Firma „**Johann Baumgartner & Söhne**,“ sowie der öffentlichen Gesellschafter dieser Firma, der Herren **Johann Baumgartner, Camillo Baumgartner** und **Joh. Baumgartner jun.,** **Handelsleute** in **Laibach**, bewilliget, der **l. l. Landesgerichtsrath Herr Franz Ritter v. Gariboldi** zum **Concurscommissär** und der **Herr Dr. Anton Pfeifferer** zum **einflussweisen Masseverwalter** bestellt worden.

Die **Verhandlung** wird über jeden dieser **Concurs** abgefordert geführt werden, und werden die **Gläubiger** aufgefordert, in der bezüglich aller vier **Concurs** auf den

19. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, im **Amtsitz** des **Concurscommissärs** angeordneten **Tagfahrt**, unter **Beibringung** der zur **Befriedigung** ihrer Ansprüche dienlichen **Belege**, über die **Bestätigung** des einflussweisen bestellten oder über die **Ernennung** eines andern **Masseverwalters** und eines **Stellvertreters** desselben ihre **Vorschläge** zu erstatten und die **Wahl** eines **Gläubigerausschusses** vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die **gemeinschaftliche Concursmasse** oder gegen die **Concursmasse** der obgenannten Gesellschafter einen Anspruch als **Concursgläubiger** erheben wollen, aufgefordert, ihre **Forderungen**, selbst wenn ein **Rechtsstreit** darüber anhängig sein sollte, bis

30. November 1876

bei diesem **l. l. Landesgerichte** nach **Vorschrift** der **Concursordnung**, zur **Vermeidung** der in derselben angeordneten **Rechtsnachtheile**, zur **Anmeldung**, und in der hiemit auf den

21. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, bezüglich aller vier **Concurs** vor dem **Concurscommissär** angeordneten **Liquidierungs-Tagfahrt** zur **Liquidierung** und **Rangbestimmung** zu bringen.

Den bei dieser **Tagfahrt** erscheinenden angemeldeten **Gläubigern** steht das **Recht** zu, durch **freie Wahl** an die **Stelle** des **Masseverwalters**, seines **Stellvertreters** und der **Mitglieder** des **Gläubigerausschusses**, die bis dahin im **Amt** waren, andere Personen ihres **Vertrauens** endgiltig zu berufen.

Die weiteren **Veröffentlichungen** im Laufe des **Concursverfahrens** werden durch das **Amtsblatt** der „**Laibacher Zeitung**“ erfolgen.

Laibach am **5. Oktober 1876.**